

Evaluation Study on the Effects of the Child Mind Project:

A School-Based Life Skills Programme on HIV/AIDS and Sex Education at a Primary School in a South African Semi-Urban Environment
(Kayamandi, Stellenbosch)

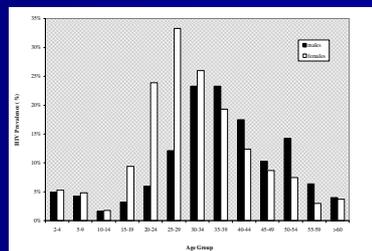
Vortrag von Dipl. Mary Lindner

27.11.2006

Disputation von Dipl. M. Lindner

Hintergrund der Studie Background of the Study

- 40,3 Mio. Menschen sind weltweit mit dem HI-Virus infiziert
- Südlich der Sahara: 25,8 Mio. HIV positive Menschen
- Südafrika: ca. 5.7 Mio. HIV infizierte Personen (höchste HIV - Prevalenzen bei 20 - 24 und 30 - 34 jährigen SüdafrikanerInnen)



Jugendliche und Kinder unter 15 Jahren zählen zur Gruppe der gering Infizierten und sollten daher Zielgruppe für primäre Präventivmaßnahmen sein.

27.11.2006

Disputation von Dipl. M. Lindner

Zielsetzung der Studie

Aims of the Study

Evaluation der Effekte eines regierungsunabhängigen Life Skills Programms zum Thema AIDS und Sexuaufklärung mit dem Ziel

- spezifische psychologische und soziale **Kompetenzen**
- von vorpubertären **Kindern** (10-11 Jahre) so zu stärken,
- so dass anstehende **Lebensaufgaben** bewältigt und
- die Entwicklung von **gesundheitsbewusstem Verhalten** gefördert werden können.



27.11.2006

Disputation von Dipl. M. Lindner

Untersuchungsort

Case Study Community



Wohngebietsstruktur von 1939



Formelle Wohngebiete



Wohngebietsstruktur von 2005



Informelle Wohngebiete

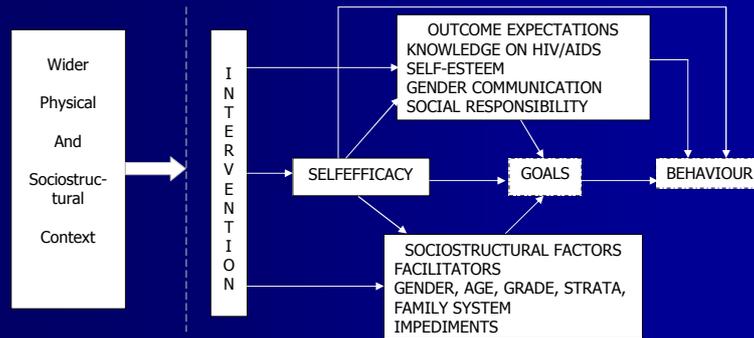
27.11.2006

Disputation von Dipl. M. Lindner

Forschungstheorie und Modell

Applied Theory and Research Model

Theoretische Grundlage der Studie ist die Social Cognitive Theory (SCT) von Bandura (1986)



27.11.2006

Disputation von Dipl. M. Lindner

Methodologie

Methodology

Die Studie nutzt drei Formen der Evaluation, um einen tieferen Einblick in den individuellen, inter – personellen und den sozialen Kontext der Intervention zu erhalten.

1. **Evaluation of Needs:** Feldbegehungen, fotografische Dokumentation, Literaturrecherche, Feldinterviews.
2. **Prozess Evaluation:** Dokumentation der Intervention, fotografische Dokumentation, Schülerreporte, Berichte der Health Promotion Trainer, Teilnehmerbeobachtungen.
3. **Outcome Evaluation:** Fragebogen und Meinungsumfrage.

27.11.2006

Disputation von Dipl. M. Lindner

Ergebnisse – Prozess Evaluation Results – Process Evaluation

Health Promotion Trainerinnen (N = 2)

- Erhöhung der eigenen professionellen Überzeugung,
- Positive Beziehungen zu SchülerInnen,
- Bedarf der Qualifikationserweiterung von Lehrmethodik und Konfliktmanagement

Jungen und Mädchen der IG (N = 45)

- Positive Einschätzung des Programms (Themen und Methoden),
- Positive Beziehungen zwischen Lehrpersonal und SchülerInnen,
- Keine Veränderung der Jungen – Mädchen Beziehungen,
- Aufbau von gleichgeschlechtlichen Beziehungsgeflechten

27.11.2006

Disputation von Dipl. M. Lindner

Ergebnisse – Ergebnis Evaluation Results – Outcome Evaluation

- Geringe **Reliabilitätswerte** bei den Variablen Selbstbewusstsein, Selbstwirksamkeit, Gender Kommunikation und Soziale Verantwortung
- Auswertung der **Wissensskalen 1 und 2** von T1 zu T4:
 - a) Wissensskala 1: eine signifikante Zunahmen (75%) von T1 zu T2 innerhalb der IG,
 - b) Wissensskala 2: eine signifikante Zunahme (50%) von T1 zu T2 innerhalb der IG,
 - c) Reduzierung der Effekte von T2 zu T3 in beiden Wissensskalen,
 - d) Signifikante Effekte von T3 zu T4 in einzelnen Items beider Skalen ohne bekannte Intervention.
- **Ergebnis der Meinungsumfrage:** 45 von 47 Kindern der IG das bewerteten CMP für positiv und empfehlenswert

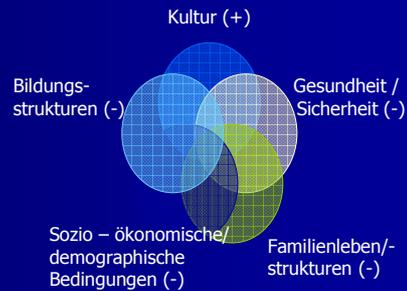
27.11.2006

Disputation von Dipl. M. Lindner

Ergebnisse – Needs Analysis

Results – Needs Analysis

Eine überwiegend negative Beeinflussung (Risikofaktoren) der mentalen, physischen und sozialen Gesundheit von Kindern kann in der Fallgemeinde angenommen werden.



27.11.2006

Disputation von Dipl. M. Lindner

Fazit und Empfehlungen

Conclusions and Recommendations

Forschung

- Langzeittest des quantitativen Instruments notwendig,
- Prüfung von weiteren negativen oder positiven Auswirkungen des Programms auf das Leben der Kinder,
- Einbindung von Familie und Schule in Untersuchungen als weitere Sozialisationsbereiche der Kinder

Child Mind Project

- Klare Organisations- und Finanzstrukturen in Planungsphase,
- Direkte Einbindung von Sozialarbeitern,
- Konzepte zur Health Promoting School,
- Vernetzung mit Umwelt (NGO's, anderer Dienste, Familien)

27.11.2006

Disputation von Dipl. M. Lindner